Fragebogen-Studie bei Niedrigrisiko-Prostata-Ca

Diagnose Krebs: Therapieentscheidung und Bewältigungsstrategien

Für die Behandlung des Niedrigrisiko-Prostatakarzinoms stehen unterschiedliche Behandlungsoptionen zur Verfügung. Es ist jedoch noch ungeklärt, welche die jeweils optimale Therapie für einen Patienten ist. Auch die individuelle Entscheidung von Patienten über die Behandlung ihrer Wahl und die langfristigen Bewältigungsstrategien sind bislang nur unzureichend erforscht. Ziel der aktuellen COPCa-Studie ist es, differenzierte Erkenntnisse zur Entscheidungsfindung, zu psychischen Belastungen und zu Nebenwirkungen unter verschiedenen Behandlungsoptionen und zu den Bewältigungsstrategien der Patienten mit Niedrigrisiko-Prostatakarzinom zu gewinnen.

Mit jährlich rund 70.000 Neuerkrankungen stellt das Prostatakarzinom die häufigste Krebs-erkrankung des Mannes dar. Bei etwa der Hälfte der Fälle ist der Tumor lokal begrenzt und die Prognose der Betroffenen gut. In der prospektiven, nicht interventionellen Beobachtungsstudie COPCa sollen nun Daten zu den individuellen Therapieentscheidungen und zur Krankheitsbewältigung der Patienten erhoben werden (Studie AP 91/15 der AUO). Patienten sollen dafür zu Studienbeginn sowie nach sechs, zwölf und 18 Monaten einen Fragebogen ausfüllen. Die Fragen zielen unter anderem auf soziodemografische Parameter, auf die Entscheidungsfindung, auf die gesund-

heitsbezogene Lebensqualität und auf Bewältigungsstrategien der Patienten. Der Aufwand für den Studienarzt ist dabei minimal: Nur zu Beginn der Studie sollen mit einem kurzen Arztfragebogen die gewählte Therapie, Tumorcharakteristika und relevante Komorbiditäten des Patienten erfasst werden. Die Aufwandsentschädigung pro Einschluss beträgt 100 €. Insgesamt sollen 396 Patienten rekrutiert werden, jeweils 132 für die drei Therapieoptionen Prostatektomie, Radiotherapie und Active Surveillance.

Die Studie wird derzeit von circa 30 Zentren in Deutschland durchgeführt, weitere Zentren sind willkommen. Bei Interesse an einer Studienteilnahme wenden Sie sich bitte an die Studienleiter-

in PD Dr. Friederike Kendel (Tel.: 030/450-52 92 01, E-Mail: friederike.kendel@charite.de). Ein- und Ausschlusskriterien für die COPCa-Studie sind **Tab. 1** zu entnehmen. Ausführlichere Informationen erhalten Sie auf der Studienhomepage <http://copca.charite.de>.

Prof. Dr. med. Christian Wülfing
Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Str.1
22763 Hamburg

Heidrun Rexer
MeckEvidence
Seestr. 11
17252 Schwarz
E-Mail: AUO@MeckEvidence.de

Tab. 1: Ein- und Ausschlusskriterien der COPCa-Studie

Einschlusskriterien	Ausschlusskriterien
<ul style="list-style-type: none"> — Erstdiagnose „lokal begrenztes Prostatakarzinom mit niedrigem bzw. frühem intermediärem Risiko“ — lokal begrenztes Karzinom $\leq$ cT2a — PSA $\leq$ 10 ng/ml – Gleason-Score $\leq$ 7a (3 + 4) – Tumor in $\leq$ 2 Stenzen — maximal 50 % Tumor in einer Stanze — Alter $\leq$ 75 Jahre — Zeit seit Diagnosestellung $\leq$ 3 Monate — bei invasiver Therapie (RP oder RT) vor Behandlungsbeginn 	<ul style="list-style-type: none"> — unzureichende Deutschkenntnisse — schwerwiegende physische oder psychiatrische Komorbidität — keine schriftliche Einwilligung des Patienten zur Studienteilnahme